

Jens Börstinghaus (Institut für Neues Testament)

Peter Pilhofer (Institut für Neues Testament)

Stephan Schröder (Institut für Alte Sprachen)

Ekkehard Weber (Institut für Neues Testament)

Klassisches und kaiserzeitliches Griechenland

Übung mit Exkursion im Sommersemester 2009¹

Für das Sommersemester 2009 planen wir wieder eine Übung mit Exkursion nach Griechenland. Die Exkursion findet voraussichtlich in den beiden letzten Wochen des September 2009 statt. Sie führt uns an wichtige archäologische Stätten Griechenlands: Wir beginnen im Norden im Territorium der römischen Kolonie Philippi, wo die *Via Egnatia*, die Stadt Philippi selbst und die Museen in Philippi und in Drama auf dem Programm stehen. In Makedonien folgen dann noch Thessaloniki (Agora; Archäologisches Museum; Byzantinisches Museum) und Vergina mit den berühmten Gräbern des makedonischen Königshauses.

Ein zweiter Schwerpunkt ist der Besuch von Delphi, einer der herausragenden Ausgrabungen auf dem griechischen Festland.

Besonders ausführlich widmen wir uns auf der Peloponnes dem klassischen und dem kaiserzeitlichen Korinth samt seinen beiden Häfen; ein Besuch von Epidaurus, für Philologen wie Theologen gleichermaßen wichtig, rundet diese Phase ab.

Den abschließenden Höhepunkt bildet Athen mit seinen zahlreichen archäologischen Stätten und Museen. Hinzu kommen mehrere Ausflüge auf das attische Land (Sunion; Thorikos; Rhamnous; Eleusis u. a.).

Die Lehrveranstaltung, die die Exkursion vorbereitet, findet im Sommersemester 2009 am Freitag von 14 bis 16 Uhr im Theologischen Seminargebäude, Hörsaal A, statt. Im selben Hörsaal ist am

Freitag, 30. Januar 2009 um 12.15 Uhr eine Vorbesprechung

für die Exkursion. Rechtzeitig vor diesem Termin ist eine persönliche Anmeldung bei einem der vier Veranstalter unbedingt erforderlich, damit die Referate bei der Vorbesprechung sinnvoll verteilt werden können. Vorläufige Anmeldungen und Absichtserklärungen werden auch jetzt schon entgegengenommen

Weitere Informationen finden sich im Netz unter www.antike-exkursion.de.

¹ Es handelt sich hier um einen *vorläufigen* Plan, d. h. mit künftigen Modifikationen ist zu rechnen.